



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Presse](#) › **Pressemitteilungen**

# Pressemitteilungen

## Reaktivierung Gotteszell – Viechtach

1. Mai 2024

- Freistaat setzt Landtagsbeschluss umgehend um
- Zugbestellung ab Ende 2025 beauftragt
- Züge erhalten kostenloses WLAN

Die Reaktivierung der Strecke Gotteszell – Viechtach für den Schienenpersonennahverkehr ist nun in trockenen Tüchern. Nur wenige Tage nach dem Beschluss des Bayerischen Landtags hat der Freistaat die Länderbahn konkret mit dem Zugverkehr von Dezember 2025 bis Dezember 2034 auf dieser Strecke beauftragt und wird den Fahrgästen dann auch erstmals kostenloses WLAN an Bord dieser Linie anbieten. Möglich gemacht hat dies ein Beschluss des Aufsichtsrats der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG). „Für die Fahrgäste bedeutet das zum einen den unterbrechungsfreien Übergang in den Dauerbetrieb sowie zum anderen noch mehr Attraktivität durch das zusätzliche WLAN“, erklärt Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter, zugleich auch Aufsichtsratsvorsitzender der BEG. „Wir hoffen, dass dieses Angebot dann auch noch mehr Fahrgäste als während des Probetriebs überzeugt, in die Züge zu steigen.“

Formell erfolgt die Bestellung des Zugbetriebs auf der Linie RB 38 zwischen Gotteszell und Viechtach im Rahmen des Verkehrsvertrags „Regionalverkehr Ostbayern“ zwischen dem Freistaat und der Länderbahn. Dort war bereits eine entsprechende Option vorgesehen, welche die BEG nun nach der Entscheidung des Aufsichtsrats gezogen hat. Der Probetrieb wird damit noch anderthalb Jahre fortgesetzt und endet Ende 2025 zugunsten des Regelbetriebs. „Mir war wichtig, dass wir nach dem deutlichen Votum des Landtags jetzt schnell Nägel mit Köpfen machen“, so Bernreiter.

Durch die Überführung in den Regelbetrieb im Stundentakt nimmt das reguläre SPNV-Angebot in Bayern um 290.656 Zug-Kilometer jährlich zu. Der Ende 2025 startende Verkehrsvertrag läuft bis Dezember 2034. Im Anschluss soll dann auch auf dieser Strecke, wie im gesamten Netz der bisherigen Waldbahn, von Dieselmotoren auf lokal emissionsfreie und barrierefreie Züge mit Akkubetrieb umgestellt werden.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

